

Tabelle 34: Haushaltseinkommen, Wohnkosten & Kosten pro Quadratmeter der Rechtsformen 2013

	n (gewichtet)	Netto-Haushaltseinkommen	Wohnkosten ¹³	Wohnungsgröße in m ²	Wohnkosten pro m ²
Private Hauptmiete	489	2.522,-	606,-	81	8,05
Gemeinnützige Bauvereinigung	209	2.666,-	553,-	84	7,00
Gemeindewohnung	330	2.231,-	468,-	72	6,86
Sonstige	71	1.822,-	527,-	70	8,95

Anmerkung: gewichtet; n=1.304 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensatz 2013

Werden nun die Wohnkostenanteile nach Rechtsform betrachtet, ist auffallend, dass die höchsten Anteile von jungen Menschen in privater Hauptmiete und Gemeindewohnungen aufgewendet werden müssen (28 Prozent im Durchschnitt; Tabelle 35). Vor dem Hintergrund des niedrigeren Haushaltseinkommens für GemeindebaubewohnerInnen ergibt sich also trotz geringerer Mietkosten in den Gemeindewohnungen eine ähnlich hohe Belastung wie auf dem privaten Wohnungsmarkt. Ein etwas geringerer Anteil muss für Wohnungen gemeinnütziger Bauvereinigungen aufgewendet werden (24 Prozent).

Tabelle 35: Wohnkostenanteile Ausgezogener und Nicht-Ausgezogener aus dem Elternhaus nach Rechtsform 2013 (Anteile in %)

Wohnkostenanteil	Eigenen Haushalt gegründet	Lebt bei Eltern	Gesamt
Eigentum*	14	11	12
private Hauptmiete	31	22	28
Gemeinnützige Bauvereinigung	23	27	25
Gemeindebau	23	34	28
sonstige*	39	28	37

Anmerkung: gewichtet, n=1.410 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensatz 2013

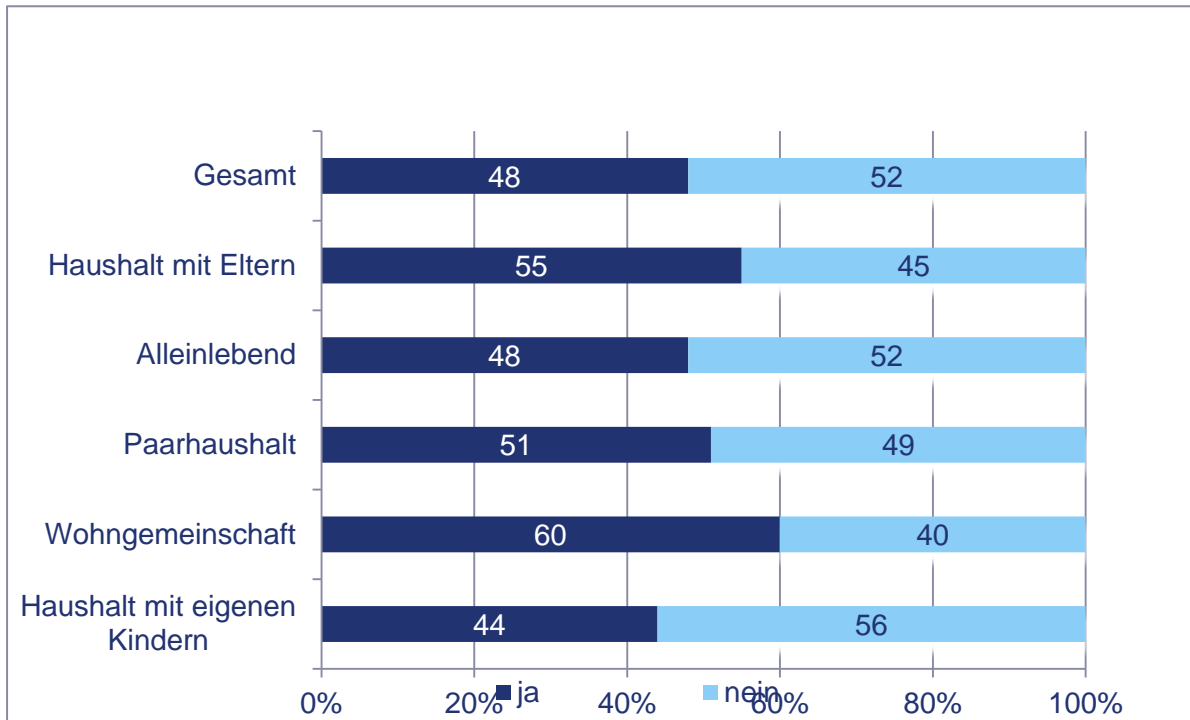
*Achtung: geringe Fallzahl

3.4 Der geplante Wohnungswechsel

Insgesamt plant beinahe die Hälfte der jungen Menschen einen Wohnungswechsel in den nächsten zwei Jahren: entweder alleine oder mit anderen Haushaltsmitgliedern (Grafik 20). Besonders junge WienerInnen, die noch im Elternhaushalt wohnen, beabsichtigen umzuziehen (55 Prozent). Darüber hinaus planen vor allem junge WienerInnen in Wohngemeinschaften einen Umzug (60 Prozent).

¹³ Die Wohnkosten enthalten die Miete inkl. Betriebskosten, jedoch nicht Heizung und Stromkosten („Kaltmiete“).

Grafik 20: Geplanter Wohnungswechsel nach Haushaltstypen 2013



Anmerkung: gewichtet; n=1.410 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensatz 2013

Rund ein Drittel aller Personen, die einen Umzug planen, strebt wieder eine Wohnung in der gleichen Wohngegend an (Tabelle 36). Jeweils ein Fünftel möchte in ein dicht bebautes Stadtgebiet oder in ein Stadtrandgebiet in Wien übersiedeln. Weitere 18 Prozent planen Wien zu verlassen, um entweder in das Wiener Umland (6 Prozent) oder weiter weg (12 Prozent) zu ziehen.

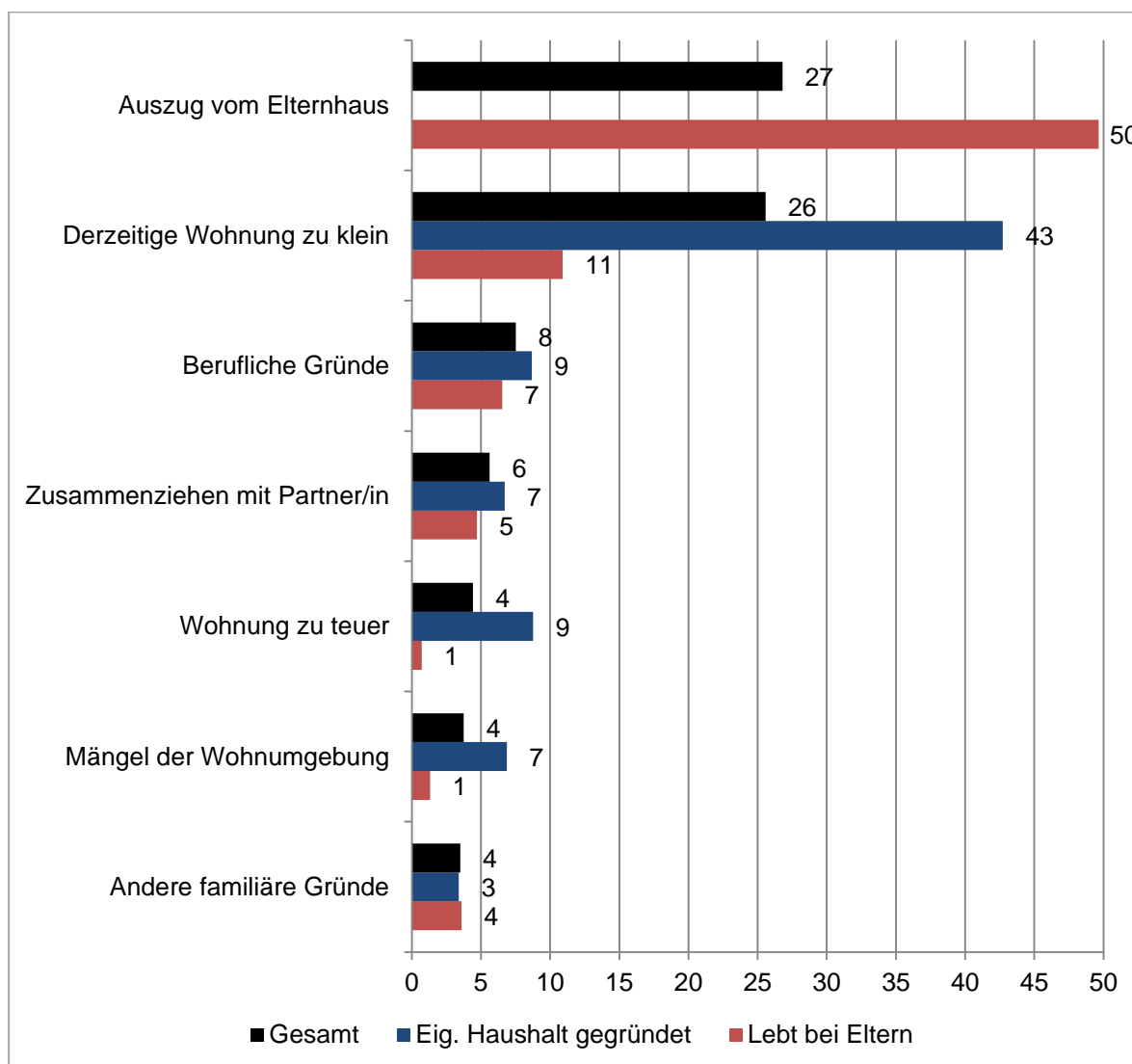
Tabelle 36: Angestrebte Wohngegend bei geplantem Umzug 2013

	n (gewichtet)	Prozent
Gleiche Wohngegend	302	34
Dicht bebautes Stadtgebiet	177	20
Stadtrandgebiet von Wien	185	21
Wiener Umland (bis 20 km von Wien)	51	6
Weiter weg	103	12
Egal	61	7
Gesamt	879	100

Anmerkung: gewichtet; n=716 (ungewichtet)

Quelle: SOWI Datensatz 2013

Grafik 21: Gründe für den Umzug 2013 (Mehrfachnennungen, % der Fälle)



Anmerkung: gewichtet; n=761 (ungewichtet); Quelle: SOWI Datensatz 2013 (keine Angaben: unter 6% nicht mehr angeführt/nicht abgefragt)

Haben die Befragten den Wunsch auszuziehen geäußert, so wurden sie offen nach den Gründen dafür gefragt. Als häufigster Grund für den geplanten Umzug wird der Auszug aus dem Elternhaus genannt (27 Prozent). Dies betrifft klarerweise nur jene, die noch im Elternhaushalt wohnen. Betrachtet man nur die jungen WienerInnen, die bei den Eltern wohnen, ist der Auszug aus dem Elternhaus für die Hälfte der Grund für den Umzug.

Eine zu kleine Wohnung ist für insgesamt 26 Prozent der jungen WienerInnen der Grund für den geplanten Umzug. Für jene, die das Elternhaus bereits verlassen haben, ist das jedoch mit 43 Prozent der häufigste Grund für einen Wohnungswechsel. Der zweithäufigste Grund für diese Gruppe ist eine zu teure Wohnung (9 Prozent).